

Behandlung von Erweiterungen und der Austriaca laut Auskunft von Frau Lehmann als Verantwortliche für die KAB:

Grundsätzlich gilt:

Als bewilligt und von der Zentralredaktion abgesegnet gelten die unter Punkt 1 beschriebenen **Austriaca** und die in Punkt 2 beschriebene **Kennzeichnung des Lesealters bei Kinderliteratur**. Diese sind auch in XXX01 Feld 700r \$\$a einzutragen.

Weitere Detailgliederungen (wie in Punkt 3 als Beispiel beschrieben) können bei Verwendung der KAB **als eigene Sachgruppeneinstellung in den lokalen 700-Feldern der VBK60** nach Verantwortung der Bibliothek eingesetzt werden **und müssen nur an die Verbundzentrale/Zentralredaktion Sacherschließung VBK gemeldet werden**. Ist eine Bibliothek der Ansicht, diese Unterschlüsselung auch in der XXX01 Feld 700r \$\$a, d.h. dem offiziellen KAB-Feld, einsetzen zu wollen, muss ein Antrag an die Zentralredaktion gestellt werden und der Eintrag von dieser bewilligt werden.

1. Für **Austriaca** gibt es einige Stellen, die **formal als Detailgliederung** aufgefasst und so behandelt werden:
 - **In C Staat. Recht. Militärwesen:**
Um die Gliederung für C 2, C 3 und C 4 für Österreich zugänglich zu machen, wird formal so vorgegangen: C 151 Einzelne Staaten wird durch C 151.AT (=2stelliger ISO-Code) auf Österreich spezifiziert und dann durch den weiteren 3-stelligen Code aus dem Bereich C 2 bis C 4 spezifiziert, z.B.:
C 151.AT.234 Polizei Österreichs oder
C 151.AT.315 Strafgerichtsbarkeit Österreichs
 - **In D Geschichte, Zeitgeschichte. Politikwissenschaft:**
Um die Gliederung für D 3 und D 4 für Österreich zugänglich zu machen, wird ebenso verfahren:
D 511 Geschichte Österreich (hier brauche ich keinen ISO-Code) wird einfach durch die jeweilige dreistellige Zuordnung aus dem Bereich Deutschland ergänzt, z.B.:
D 511.320 Geschichte Österreichs im Mittelalter
D 511.411 Wahlen in Österreich
 - **In B Wirtschaft, Wirtschaftswissenschaften:**
Um die Gliederung für B 4 für Österreich zugänglich zu machen, wird so verfahren:
B 321.AT Wirtschaft Österreichs (=Kennzeichnung durch den ISO-Code nötig) wird durch die **letzten beiden Ziffern aus B 4 ergänzt**, z.B.:
B 321.AT.21 Steuerrecht Österreichs
 - **In F Psychologie. Pädagogik. Kultur:**
Um die Gliederung für F 32 Kulturpolitik für Österreich zugänglich zu machen, wird so verfahren:
F 312.AT Kulturpolitik Österreichs (=Kennzeichnung durch den ISO-Code nötig) wird durch **die letzte Ziffer aus F 32 ergänzt**, z.B.:
F 312.AT.2 Kulturfinanzierung in Österreich
Das Bildungswesen Österreichs allgemein inkl. Bildungsrecht ist bei:
F 212.AT
 - **In L Geographie, Völkerkunde:**
L 348.1 wird nach Bedarf in Bundesländer und Regionen weiter gegliedert. Dabei wird die alphabetische Liste eingesetzt, wie sie auch in DIN EN ISO 3166-2 vorliegt:

- 1 = Burgenland
- 2 = Kärnten
- 3 = Niederösterreich
- 4 = Oberösterreich
- 5 = Salzburg <Land>
- 6 = Steiermark
- 7 = Tirol
- 8 = Vorarlberg
- 9 = Wien

also z.B.:
L 348.1.3 für Niederösterreich

2. Dokumente mit der **Zielgruppe Kinder/frühe Jugendliche:**

Um einen Kinder-OPAC in Zukunft sinnvoll bedienen zu können, sollte vorweg der Überarbeitung der KAB für Kinder ab sofort folgende Formalregel umgesetzt werden:

Ist die Zielgruppe eines Dokuments (meist also nur Bücher, Medien, selten Artikel) einer Altersgruppe zuzuordnen, ist eine eigene Feldwiederholung der KAB mit arabischen Ziffern als Inhalt in folgender Form anzulegen:

Zielalter 1-7 = 01

Zielalter 7-10 = 02

Zielalter 10-14 = 03

Zielalter 1-14 = 00

Beispiel:

Märchen für 7-10jährige:

700r \$\$aR 12

700r \$\$a02

Kindersachbuch Baustoffe für 10-14jährige:

700r \$\$aT 0

700r \$\$a03

Beachte: die Gliederungstiefe nimmt mit dem Alter zu:

Bei 1 mindestens der Buchstabe plus die Grobgruppen (=Buchstabe plus erste Ziffer) der Belletristik

Bei 2 mindestens der Buchstabe plus die ganze Belletristik

Bei 3 mindestens die Grobgruppen (=Buchstabe plus erste Ziffer) und die ganze Belletristik

3. **Weitere Detailgliederungen**

Die Beispiele sind aus der BWI und in dieser Form nur lokal einzusetzen, wie oben bei Grundsätzliches schon erwähnt!

- Es ist formal so vorzugehen:
An die vorhandene Gliederung wird eine Untergliederung mit einem Trennpunkt angehängt, also z.B.:

F 234 Heimerziehung. Jugendhilfe

F 234.1 Jugendsozialarbeit

E 713 Soziologie einzelner Lebensbereiche

E 713.1 Soziologie der Frau

Zusätzlich wichtig zu beachten ist: Ist eine Gruppe bisher von Seiten der KAB nur bis auf die 2. Stelle geteilt, ist die dritte später mögliche mit einer Null offen zu halten, also z.B.:

O 830 Praxisfelder und Zielgruppen der Sozialarbeit
O 830.1 Sozialarbeit mit Familien. Familienfürsorge und Familienhilfe
(nicht: O 83.1 !).

Oder noch weiter oben:

O 800 Sozialarbeit Allgemeines. Zusammenfassende und Gesamtdarstellungen
O 800.1 Geschichte der Sozialarbeit. Bibliographie
(nicht: O 8.1 oder O 80.1 !).

Zusammenfassung: Ausgangspunkt einer Ergänzung ist immer die linke Spalte der KAB als mindestens 4-stellige Notation; danach folgt ein Punkt und danach der Detailschlüssel.

- Inhaltlich gilt: Diese Weiter-Gliederungen haben beim Verbundeinsatz den Nachteil, dass sie gemeinsam gepflegt und bekannt gemacht werden müssen. Sie verkomplizieren außerdem den Datenaustausch über Österreich hinaus. Deshalb wurde beschlossen, sie auf den Punkt 1, die Austriaca, zu beschränken. Wo einzelne Bibliotheken größere Detailbestände haben, können sie die Detailgliederungen im Bereich der lokalen Notationen/Sachgruppen einsetzen und dort mit den genannten formalen Regeln arbeiten.

Anhang:

*Der gesamte **Ergänzungsvorschlag** außerhalb der Austriaca durch **BWI** (nur zur Information der anderen Verbundanwender, nicht zur Verwendung in XXX01!):*

- zu E 713 Soziologie einzelner Lebensbereiche
E 713.1 Soziologie der Frau. Hier auch: Gesamtdarstellungen zum Thema Frau

- zu F 234 Heimerziehung. Jugendhilfe
F 234.1 Jugendsozialarbeit

- zu F 241 Berufsbilder, Berufsberatung
F 241.1 Sozialarbeit als Beruf
F 241.2 Fort- und Weiterbildung im Sozialbereich

- zu O 800 Sozialarbeit. Allgemeines. Zusammenfassende und Gesamtdarstellungen
O 800.1 Geschichte der Sozialarbeit. Bibliographie
O 800.2 Lexika. Fachwörterbücher. Nachschlagewerke zu Sozialarbeit

- zu O 810 Organisation und Träger der Sozialarbeit
O 810.1 Sozialarbeit und Fremdsprachen
O 810.2 Sozialarbeit und Medien

- zu O 830 Praxisfelder und Zielgruppen der Sozialarbeit
O 830.1 Sozialarbeit mit Familien. Familienfürsorge und Familienhilfe
O 830.2 Sozialarbeit mit Frauen. Tagesmütter. Heimhilfe. Frauenhaus
O 830.3 Sozialarbeit mit alten Menschen. Altenarbeit und Altenhilfe. Trauer. Tod. Sterben
O 830.4 Sozialarbeit mit kranken Menschen. Krankenhaussozialarbeit. Gesundheitsfürsorge
O 830.5 Sozialarbeit mit Behinderten
O 830.6 Sozialarbeit mit gesellschaftlichen Randgruppen. Armut. Obdachlose
O 830.7 Sozialarbeit in sozialen Problemsituationen. Sucht. Schulden. Arbeitslosigkeit. Straffälligkeit. Bewährungshilfe
O 830.8 Sozialarbeit in ethnischen Problemsituationen. Minderheiten. Migranten
O 830.9 Sozialarbeit weltweit. Entwicklungszusammenarbeit. Dritte Welt

Diese Ergänzungen ergeben sich in der BWI aus den konkreten Literaturmengen. Sie werden im Gegensatz zu den Austriaca auf die lokalen Sachgruppen beschränkt bleiben und nur unter den Anwendern der KAB im VBK insofern bekannt gemacht, als sie eine Präzisierung der Inhalte der jeweils zu füllenden „Töpfe“ darstellen (z.B. „was kann ich alles bei den Praxisfeldern der Sozialarbeit O 830 finden)

Konkret: in 700r \$\$a von ACC01/VBK01 wird nur O 830 eingetragen; die Austriaca hingegen werden sehr wohl in ACC01/VBK01 700r \$\$a eingetragen.

Wilfried Lang